

11.11.2020 - 18:47 Uhr

Microsoft und das Open Data Institute kündigen eine Education Open Data Challenge an, um die digitale Kluft zu schließen

London und Redmond, Washington (ots/PRNewswire) -

Microsoft und das Open Data Institute (ODI) gaben heute den Start einer Education Open Data Challenge bekannt, um die Beziehung zwischen Breitbandzugang und den Bildungsergebnissen für Schüler der Stufen K bis 12 (der Altersgruppe 5 bis 18) zu beleuchten. Im Zuge der COVID-19-Pandemie soll die Education Open Data Challenge Pädagogen und Forschungseinrichtungen helfen, die potenziellen langfristigen Auswirkungen der anhaltende Beeinträchtigung des traditionellen Lernens auf die schwächsten Lernenden der Welt besser zu verstehen.

Teams, die sich an der Challenge beteiligen und innovative Lösungen zur Schließung der digitalen Kluft in der Bildung für Schüler der Stufen K bis 12 entwickeln möchten, können [hier](#) mehr erfahren. Das siegreiche Team bekommt die Gelegenheit, eine gemeinnützige Organisation seiner Wahl zu bestimmen, die einen Geldpreis in Höhe von 50.000 £ erhält, während die gemeinnützige Organisationen, die von den Nächstplatzierten bestimmt werden, Geldpreise in Höhe von 30.000 £ und 20.000 £ erhalten. Die Challenge steht weltweit ansässigen Teams und Einzelpersonen offen.

"Da Schüler auf der ganzen Welt zunehmend auf Technologie und Konnektivität angewiesen sind, um in der Schule erfolgreich zu sein, müssen wir Methoden finden, allen Schülern überall den erfolgreichen Schulbesuch zu ermöglichen. Wenn wir Datensätze auf neue Art und Weise kombinieren, können wir möglicherweise Lösungen für einen gerechten und zuverlässigen Breitbandzugang finden", sagte Jennifer Yokoyama, Vice President von Microsoft und Chief IP Council. "Wir freuen uns, beim Start dieser Education Open Data Challenge mitzuwirken, um die digitale Kluft zu schließen und Schülern auf der ganzen Welt die gleichen Ausgangsbedingungen zu bieten."

Die Teilnehmer erhalten Zugang zu Tools und Ressourcen von Microsoft, dem ODI und BroadbandNow sowie zu Daten, die im Rahmen dieser Challenge zum ersten Mal zur Verfügung gestellt werden:

- Die Teilnehmer erhalten Zugang zu einer detaillierteren Version der US-Breitbandnutzungsdaten von Microsoft, diesmal mit differenziertem Datenschutz. Dabei stellt Microsoft eine Dokumentation zur Verfügung, aus der hervorgeht, welche Auswirkungen die Anwendung des differenzierten Datenschutzes auf die Daten gehabt hat.
- Das ODI bietet Zugang zu mehreren eLearning-Modulen wie [Das wichtigste zu offenen Daten](#), [Geschichten aus Daten erkennen](#), [Anleitungen für Datennutzer zur Datenlizenzierung](#) und [Die Anonymisierung von Datensätzen](#) für Teilnehmer, die ihre eigenen Daten beisteuern möchten. Es wird auch ein Mentorat angeboten. Die Teilnehmer können ebenfalls auf kostenfreie [MS Learn](#) Schulungsressourcen und Schulungsmodule zugreifen.
- BroadbandNow bietet Teilnehmern die Möglichkeit, auf Provider-Daten für terrestrischen Breitband in den USA zuzugreifen.

Je mehr Organisationen sich bemühen, über das gesamte [Datenspektrum](#) hinweg zusammenzuarbeiten, desto mehr Bedeutung gewinnen Technologien, die die Privatsphäre schützen. Die Datensätze, die im Rahmen der Challenge offen zugänglich gemacht werden, werden den Teilnehmern helfen, zu beurteilen und zu verstehen, welchen Einfluss Technologien wie der differenzierte Datenschutz auf die Dateneinsicht und -analyse haben können.

"Organisationen wie Microsoft und BroadbandNow verfügen über eine Fülle interessanter Daten, die genutzt werden können, um Erkenntnisse zu gewinnen und Entscheidungsträger im Bildungssektor und darüber hinaus zu unterstützen, insbesondere jetzt, da sie sich beispiellosen Herausforderungen stellen müssen." "Diese Challenge wird die Erforschung innovativer Nutzungsmöglichkeiten für diese Daten außerhalb der Organisationen, die sie besitzen, anregen", sagte Jeni Tension, Vice President & Chief Strategy Adviser des ODI. "Das ODI ist hier, um Organisationen zu helfen, die möchten, dass die in ihrem Besitz befindlichen Daten den größten Wert für die Bereiche, Gemeinschaften und Gesellschaften bringen, in denen sie arbeiten."

Die COVID-19-Pandemie hat das Lernumfeld für mehr als 1,6 Milliarden Kinder und Jugendliche weltweit gestört, da Regierungen auf der ganzen Welt Bildungseinrichtungen geschlossen haben, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Als Reaktion darauf haben Schulen und Lehrer beispiellose Anstrengungen unternommen, um Schüler aus der Ferne über Fernlernetools und -plattformen zu erreichen.

Da sich die digitale Kluft weltweit durch den abrupten Übergang zum Fernlernen vergrößert, ist es wichtig zu verstehen, wie und wo sich die digitale Kluft auf die Gemeinschaften auswirkt, um die kurzfristige Bereitstellung von Bildungsinhalten zu steuern und eine nachhaltige, gerechte wirtschaftliche Erholung zu gewährleisten.

"Wir freuen uns sehr darüber, die Daten für die Open Data Challenge bereitstellen zu können und sind schon gespannt auf die Entdeckungen der Teilnehmer", sagte John Busby, der Managing Director von BroadbandNow. "Der Zugang zu erschwinglichem Breitband-Internet ist entscheidend für Bildungs- und digitale Gerechtigkeit."

Die teilnehmenden Teams werden gebeten, Lücken in der digitalen Infrastruktur zu identifizieren, die sich auf die Bereitstellung von Online-Bildungsdienstleistungen auswirken, potenzielle Auswirkungen auf Lernergebnisse zu ermitteln und innovative und realistische Lösungen vorzuschlagen, um diese Lücken kosteneffizient anzugehen. Auf folgende Fragen sucht die Challenge unter anderem eine Antwort:

- Wie können Schüler auf Fernlerninhalte zugreifen, insbesondere Schüler mit beschränktem Zugang zu digitaler Infrastruktur (z. B. Mangel an Technologie und Internet-Konnektivität)?
- Welche Unterschiede gibt es beim digitalen Zugang zu Lerninhalten zwischen Schülern benachteiligter Gruppen und solchen, die nicht benachteiligt sind?
- In welcher Beziehung steht der Umfang der digitalen Kompetenzen mit den Lernergebnissen für verschiedene demographische Gruppen?

Die Teilnehmer haben ab dem Eröffnungsdatum vier Monate Zeit, um die Challenge abzuschließen. Einzelpersonen und Teams, die an einer Teilnahme an der Challenge interessiert sind, können [hier](#) mehr erfahren und Interesse anmelden. Nach der Registrierung werden die Teilnehmer dazu aufgefordert, an gewissen Aktivitäten teilzunehmen, um einen ersten Blick auf die Daten zu werfen, mehr über sie von den beteiligten Partnern zu erfahren und sich darauf vorzubereiten, wie sie bis zur Veröffentlichung am 10. Dezember 2020 am besten genutzt werden können.

Informationen zu Microsoft

Microsoft (Nasdaq "MSFT" @microsoft) ermöglicht digitale Transformation durch intelligente Cloud-Lösungen und Intelligent Edge. Ziel des Unternehmens ist, jeder Person und jedem Unternehmen weltweit neue Möglichkeiten zu eröffnen.

Informationen zum Open Data Institut

Das ODI wurde 2012 gemeinsam von dem Begründer des World Wide Webs, Sir Tim Berners-Lee, und dem Experten für künstliche Intelligenz, Sir Nigel Shadbolt ins Leben gerufen, um den Wert von Daten aufzuzeigen und sich für die innovative Nutzung von Daten einzusetzen. Damit sollen damit positive Veränderungen auf der ganzen Welt herbeigeführt werden. Wir sind ein unabhängiges, gemeinnütziges, überparteiliches Unternehmen mit Sitz in London, das international ausgerichtet ist. Wir arbeiten mit Unternehmen und Regierungen zusammen, um ein offenes, vertrauenswürdiges Datenökosystem aufzubauen, in dem Menschen mithilfe von Daten bessere Entscheidungen treffen und negative Resultate vermeiden können.

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/24227/microsoft_corp_logo226_9217.jpg

Pressekontakt:

Microsoft Media Relations
WE Communications für Microsoft
(425) 638-7777
rapidresponse@we-worldwide.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006244/100859371> abgerufen werden.